

Professur (W3) für Europäische Kunst des 18. bis 20. Jahrhunderts, LMU München

Ludwig-Maximilians-Universität München

Bewerbungsschluss: 31.01.2025

Henry Kaap

An der Fakultät für Geschichts- und Kunswissenschaften der Ludwig-Maximilians-Universität München ist zum Sommersemester 2026 eine

Professur (W3) für Europäische Kunst des 18. bis 20. Jahrhunderts und ihre globalen Verflechtungen (Lehrstuhl)

zu besetzen.

Angesichts einer sich schnell wandelnden, um globale Perspektiven erweiterten und in aktuellen Herausforderungen engagierten Disziplin soll die Professur die europäische und nordamerikanische Kunstgeschichte des 18. bis 20. Jahrhunderts in Lehre und Forschung innovativ und international sichtbar vertreten. Erwartet wird eine intensive Auseinandersetzung mit dem damit aufgerufenen medialen und methodischen Spektrum und die Begeisterung, dies auch in allen Lehrformaten zu vermitteln. Wichtig

ist zudem, sich an Verbundforschungsprojekten zu beteiligen und federführend Drittmittelprojekte einzuwerben. Die Stelle bringt zentrale Funktionen und Verantwortung in der universitären Selbstverwaltung mit sich.

Wünschenswert ist, dass die zukünftige Inhaberin oder der zukünftige Inhaber (m/w/d) der Professur darüber hinaus ein besonderes Interesse für die Digital Humanities und die digitale Kunstgeschichte/digitale Bildkulturen hat. Die Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU) möchte eine hervorragend ausgewiesene Persönlichkeit gewinnen, die ihre wissenschaftliche Qualifikation im Anschluss an ein abgeschlossenes Hochschulstudium sowie eine überdurchschnittliche Promotion oder eine vergleichbare besondere Befähigung durch international sichtbare, exzellente Leistungen in Forschung und Lehre nachgewiesen hat.

Bei einer Einstellung im Beamtenverhältnis darf das 52. Lebensjahr zum Zeitpunkt der Ernennung noch nicht vollendet sein. In dringenden Fällen können hiervon Ausnahmen zugelassen werden.

Die LMU strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen in Forschung und Lehre an und bittet deshalb Wissenschaftlerinnen nachdrücklich, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt.

Die LMU bietet Unterstützung für Doppelkarriere-Paare an.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Urkunden, Schriftenverzeichnis, Lehrtätigkeit und -evaluation) reichen Sie bitte bis zum 31. Januar 2025 (Eingangsdatum) in elektronischer Form bei der Dekanin der Fakultät für Geschichts- und Kunstwissenschaften, Prof. Dr. Alexandra Kertz-Welzel, Geschwister-Scholl-Platz 1, 80539 München, ein:
<https://www.efv.verwaltung.uni-muenchen.de/W3KG> (Registrierung erforderlich).

Quellennachweis:

JOB: Professur (W3) für Europäische Kunst des 18. bis 20. Jahrhunderts, LMU München. In: ArtHist.net, 12.12.2024. Letzter Zugriff 14.12.2025. <<https://arthist.net/archive/43543>>.